**Jahrgangsstufe 5**

|  |  |
| --- | --- |
| **Unterrichtsvorhaben 1: Woran glaube ich? Woran glauben andere?**  Der Startpunkt des gemeinsamen Religionsunterrichtes der neuen Lerngruppen ist die Frage nach dem individuellen Glauben – im Kontrast oder im Gleichklang mit anderen Glaubensvorstellungen innerhalb der Gruppe, einer Religionsgemeinschaft oder darüber hinaus. Ausgehend von unspezifischen Glaubensaussagen soll der Blick über den Tellerrand des Christentums hinaus auf Feste und Rituale der eigenen Religion und anderen Glaubensüberzeugungen gerichtet werden. Dafür spielen religiös bedeutsame Orte eine große Rolle und werden auf ihre Bedeutung für den Glauben innerhalb von Religionsgemeinschaften hin befragt. | |
| IF 6.1: Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens  IF 7.1: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf | |
| **Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**  Die Schülerinnen und Schüler   * beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können, (SK2) * entfalten ihre Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und formulieren mögliche Antworten, (SK4) * beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar, (HK1) * vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese. (UK1) | |
| **Anknüpfungspunkte zum Schulprogramm:**  z.B. Schuleingangsgottesdienst | |
| **Konkretisierte Kompetenzerwartungen:**  Die Schülerinnen und Schüler   * vergleichen Ausstattung und Funktion einer Synagoge, einer Kirche und einer Moschee, (K37) * beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens, (K38) * erörtern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens, (K39) * bewerten Verhalten gegenüber Menschen anderer religiöser Überzeugungen im Alltag in Bezug auf Wertschätzung und Respekt, (K41) * identifizieren innerhalb des Jahreskreises christliche, jüdische und muslimische Feiertage, (K42) * erklären Herkunft und Bedeutung christlicher Feiertage im Jahreskreis und vergleichen sie mit der Herkunft und Bedeutung jüdischer und muslimischer Feiertage, (K43) * setzen sich mit der Bedeutung von Festen, Feiern und Ritualen für die jüdische, christliche und muslimische Religion auseinander und formulieren erste Einschätzungen zu Ähnlichkeiten und Unterschieden. (K47) | **Hinweise zur Ausgestaltung**  **Mögliche Unterrichtsbausteine:**   * Über mich selbst nachdenken: Ich habe eine Geschichte in meiner Familie * Die anderen wahrnehmen: Jeder hat eine eigene Geschichte in seiner Familie * Religiöse Familiengeschichten: Welche Rolle der Glaube bei uns spielt * Religiöse Feiern: Wie es bei uns feierlich wird * Religiöse Orte: Da bin ich schon gewesen – oder: Da gehe ich immer hin   **Didaktisch-methodische Hinweise:**   * Entdecken von Ähnlichkeiten und Unterschieden in der religiösen Prägung verknüpfen mit dem gemeinsamen Formulieren von Regeln des Respekts: Wie können wir gut miteinander umgehen, so dass sich jede/r in unserem RU zu Hause fühlt?   **Zeitbedarf: ca. 10 Stunden** |